

Vocalisten „in Vollendung“

Männerchor „Sangeslust“ Hünstborn landete mit Jubiläumsgästen einen Volltreffer

Von Birgit Engel

HÜNSTBORN.

Hochkarätigen Besuch gab es in der St. Kunibertus Pfarrkirche Hünstborn: Der Männerchor „Sangeslust“ Hünstborn, der in diesem Jahr sein 135-jähriges Bestehen feiert, hatte den renommierten Lübecker Kammerchor „I Vocalisti“ unter der Leitung von Hans-Joachim Lustig eingeladen, gemeinsam einen Gottesdienst zu gestalten. Anschließend gab das Lübecker Ensemble ein kleines, aber feines Konzert.

Auf dem Programm stand eine deliziose Auswahl alter Meister wie zeitgenössischer Komponisten: Mendelssohn, Gounod, Bardos, Praulins und Mauersberger. Der Chor präsentierte sich als perfekte Gemeinschaft mit schöpferischer Kunst auf höchster Ebene. Da machte es nichts, dass der Chor in Alltagskleidung auftrat. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse hatten die Sängerinnen und Sänger in

letzter Minute Hünstborn erreicht und keine Zeit mehr, sich festlich zu kleiden.

Pfarrer Ludger Vornholz bedankte sich bei den Chören mit herzlichen Worten. „Ich habe noch nie einen Chor gehört, der mit solcher Seele und Inbrunst singt“, so Vornholz zu den Lübeckern. Der 30stimmige Chor trat seit seiner Gründung 1991 in zahlreichen Konzerten auf, produzierte Rundfunkaufnahmen und holte zahllose Preise. Lustig, als Chorleiter und Dirigent

weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, arbeitet mit den musikalisch vorgebildeten Akteuren auf professionellem Niveau, wobei seine Leidenschaft insbesondere der zeitgenössischen Musikliteratur gilt.

Mit dem „Kyrie eléison“ des Letten Ugis Praulins begrüßten „I Vocalisti“ die Zuhörer des kleinen Konzerts. Es folgte „Wie liegt die Stadt so wüst“, das der deutsche Komponist und Chorleiter Rudolf Mauersberger direkt nach den ver-

nichtenden Bombenangriffen auf Dresden 1945 schrieb.

Expressiv, interessant interpretiert und sehr fein gearbeitet, sang der Chor sodann die Motette „Eli, Eli“ des ungarischen Komponisten Georgius Bárdos. Zum Abschluss stand mit „Pater noster“ von Gounod die Vertonung des Vaterunsers auf dem Programm.

Das Auditorium dankte den Lübeckern mit stehenden Ovationen für die wunderbare und beeindruckende Leistung der Extraklasse.



Ein beeindruckendes Konzert der Extraklasse gab der Lübecker Chor „I Vocalisti“ in der Hünstborner St. Kunibertus Pfarrkirche. Foto: Engel